

Apostel Otten besucht die Gemeinde Willich

Apostel Franz-Wilhelm Otten feierte am Sonntag, 26.07.2020, einen Festgottesdienst in der Gemeinde Willich.

Entsprechend der derzeit geltenden Pandemie-Regelungen hatten sich die Gemeindemitglieder zu dem Gottesdienst angemeldet, so dass alle zulässigen Sitzplätze des Kirchengebäudes ausgeschöpft waren.

Um zusätzlichen Besuchern die Teilnahme zu ermöglichen, wurde der Gottesdienst per Handy und Beamer in die Nebenräume mit Bild und Ton übertragen.

Diese Gelegenheit nutzten auch Geschwister, die sonst regelmäßig an den von der Gebietskirche angebotenen Video-Gottesdiensten teilnehmen oder sich an Urlaubsorten befanden. Auf diesem Weg konnten auch Geschwister aus Südafrika den Gottesdienst miterleben.

Der Apostel wurde vom Bezirksältesten Gerhard Dubke begleitet, der die Gemeinde zum ersten Mal besuchte.

Der Apostel diente mit dem Bibelwort „Du sollst nicht stehlen.“ (2. Mose 20, 15). Damit setzte er die Reihe der letzten Gottesdienste fort, in denen ausgewählte Themen der „Zehn Gebote“ einen Schwerpunkt bildeten. In der Predigt hob der Apostel hervor, dass nicht nur materielle Dinge gestohlen werden können, sondern auch geistiges Eigentum. Stehlen sei auch Betrug, Hinterziehung von Steuern und auch das Rauben der Ehre, des Rufs oder der Würde eines Menschen. In der Verletzung des Gebots finde sich eine egoistische Haltung. Motive können Neid, Undankbarkeit, Habgier oder auch Ehrgeiz sein.

Das Evangelium fordere die Nächstenliebe. Damit sei klar, auf welcher Basis der Umgang mit dem Nächsten erfolge. Der Besuch Jesu beim Zöllner Zachäus führte dazu, dass dieser unrechtmäßig Erworbenes zurückgab. Er kehrte um.

Im Alltag möge es gelingen, dem Nächsten in Liebe zu begegnen, sein Eigentum zu achten und nicht zu schädigen. Dem ewigen Heil sei ein höherer Wert beizumessen als irdischen Gütern.

27. Juli 2020

Text: Wilfried Mannek

Fotos: Daniel Grigat






